

Foto: avmediafactory

## Brückeneinschub in Heumaden für die Hermann-Hesse-Bahn

**Die Brückenbaumaßnahme über die Bundesstraße 295 in Heumaden im Zuge der Realisierung der Hermann-Hesse-Bahn steht kurz vor der Fertigstellung. Der in den letzten Wochen vor Ort montierte und lackierte Stahlüberbau wird in den Herbstferien eingeschoben.**

Hierzu ist eine Vollsperrung des Kreuzungsberichts Stuttgarter Straße (B 295), Breite Heerstraße und Im Feldle von Freitag, 23. Oktober, 13.45 Uhr, bis Montag, 2. November, 6 Uhr notwendig. Die überörtliche Umleitung des Verkehrs für die Dauer der Vollsperrung erfolgt von Calw über Hirsau und Neuhengstett nach Althengstett und umgekehrt. Aus Richtung Deckenpfronn/Wildberg-Gültlingen/Calw-Stammheim (B 296) kommend erfolgt die Umleitung über Gechingen nach Althengstett und umgekehrt.

Der Schülerverkehr läuft am 23. Oktober noch regulär. Im weiteren Verlauf erfolgt die ÖPNV-Führung für den Zeitraum der Vollsperrung von/nach Calw-Heumaden über Althengstett. Es wird ein Shuttle eingerichtet, der zwischen Calw-Heumaden und Althengstett verkehrt und auf die Linie 670 der Firma Volz ausgerichtet ist. Diese Linie wird an Ottenbronn/Neuhengstett vorbei über Hirsau zum ZOB Calw umgeleitet und nimmt die Fahrgäste des Stadtverkehrs auf. Die regulären Umstiege der Linie 630 am ZOB können von Calw-Heumaden aus während der Vollsperrung nicht bedient werden, auch die Durchfahrt nach Calw-Altburg über Wimberg ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Lesen Sie weiter auf Seite 4



Foto: Kathrin39/AdobeStock

## Die Uhr wird umgestellt: Winterzeit beginnt!

Nicht vergessen – ab kommendem Wochenende laufen die Uhren wieder anders. Die Sommerzeit endet und die Winterzeit ist wieder da. In der Nacht von Samstag auf Sonntag (24. auf 25. Oktober) wird uns, heimlich still und leise, eine Stunde „geschenkt“, denn aus 3 wird 2 Uhr und die Nacht so ein wenig länger.

### Vor oder zurück – die ewige Frage

Kommt die Zeitumstellung müssen viele Menschen erst mal überlegen. Vor oder zurück? Ganz einfach geht es mit einer Eselsbrücke. Im Frühling stellen wir die Gartenmöbel vor das Haus (also die Uhren vor) und im Winter wieder zurück in die Garage (die Uhren zurück).

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	15
Mensch und Wirtschaft	-
Kernstadt	17
Altburg	23
Alzenberg	26
Heumaden	27
Hirsau	28
Holzbronn	29
Stammheim	31
Wimberg	35
Rat und Hilfe	36

# Vollsperrung beim Landratsamt Calw

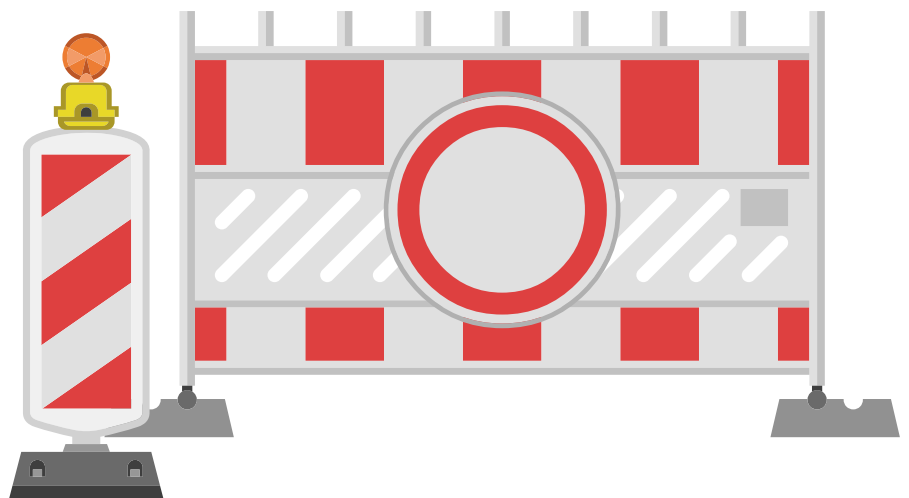


**Aufgrund notwendiger Arbeiten am Erweiterungsbau des Landratsamtes ist von Montag, 26. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 27. November, eine Vollsperrung der Vogteistraße auf der Höhe des Landratsamtes vorgesehen. Somit ist eine Durchfahrt zum Stammheimer Feld nicht möglich. Die Erreichbarkeit des Landratsamtes ist ausschließlich über die Zufahrt der Vogteistraße gewährleistet.**

Schützenstraße – In der Eiselstätt – Weidensteige – Vogteistraße. Eine Skizze dieser Umleitungsstrecke finden Sie auf der Homepage des Landkreis Calw unter [www.kreis-calw.de](http://www.kreis-calw.de).

Die Straßensperrung beeinträchtigt auch den ÖPNV zum Landratsamt. Die Haltestelle Landratsamt entfällt. Der Bus fährt über die Weidensteige und hält nur noch an der Kreuzung zur Vogteistraße an der Ersatzhaltestelle „Freie Ev. Schule“. Von da ab oder von der Haltestelle Linde muss zu Fuß zum Landratsamt gegangen werden.

Von Stammheim kommend führt die Umleitungsstrecke über die Robert-Bosch-Straße –



● **Hesse-Stipendiatin Katrin Seddig liest im Hermann Hesse Museum Calw**

## Spannende Einblicke in die Schaffenswelt

**Das Hermann Hesse Museum Calw lädt alle Literaturinteressierten am Dienstag, 27. Oktober, zu einer Lesung mit Katrin Seddig ein. Die gebürtige Strausbergerin, die heute in Hamburg lebt und arbeitet, folgte bereits im April als 62. Stipendiatin der Einladung der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung und gastiert nun im Saal Schüz des Museums.**

Im Gespräch mit der Vorsitzenden der Findungskommission der Stiftung, Jutta Bendt, wird sie spannende Einblicke in ihre Schaffenswelt geben und ihr Werk näher vorstellen. Der Eintritt ist frei, auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl wird jedoch um verbindliche Voranmeldung unter 07051 7522 oder [hermann-hesse-museum@calw.de](mailto:hermann-hesse-museum@calw.de) gebeten. Katrin Seddig studierte Landwirtschaft, Wirtschaftswissenschaft, Jura und Philosophie in Hamburg. 2010 erschien ihr Debütroman

„Runterkommen“, der gleich zu einem Erfolg wurde. Zwei Jahre später folgte „Eheroman“ und 2015 ihr Werk „Eine Nacht und alles“. Für ihre Erzählungen erhielt sie 2008 und 2015 den Literaturpreis der Hansestadt Hamburg, mit dem sie auch 2019 für ihr aktuelles Werk „Das Dorf“ ausgezeichnet wurde. Neben ihren Romanen verfasst die Autorin auch Kurzgeschichten für den Hamburger „Literatur-Quickie-Verlag“ und schreibt für die taz. Das Stipendium wird von der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung „im Gedenken an den Dichter Hermann Hesse, zur Pflege literarischer Kultur und zur Förderung der internationalen Verständigung im Geiste Hermann Hesses“ vergeben.

● **Lesung mit Katrin Seddig**  
Dienstag, 27. Oktober, 17.30 Uhr  
Hermann Hesse Museum  
Eintritt frei



Foto: Maximilian Buddenbohm



● Landkreis Calw hat am Dienstag die Corona-Eingriffsstufe erreicht

# 7-Tage-Inzidenz liegt bei 50,7

Im Landkreis Calw wurden am Dienstag 14 neue Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) bekannt. Dadurch ergibt sich für den Kreis eine Neuinfektionsrate pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen von rund 50,7. Somit überschreitet der Landkreis Calw den kritischen Grenzwert für die sogenannte Eingriffsstufe von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen.

Am Montag sind die im Zusammenhang mit der Pandemiestufe 3 stehenden neuen Corona-Vorgaben der Landesregierung Baden-Württemberg in Kraft getreten. Demnach gilt – unabhängig vom Erreichen des Corona-Vorwarn- oder -Eingriffswerts in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten – landesweit eine Teilnehmerbegrenzung bei privaten Treffen sowie für Ansammlungen auf zehn Personen oder zwei Hausstände. An Veranstaltungen dürfen maximal 100 Personen teilnehmen. Zudem muss in den dem Fußgängerverkehr gewidmeten Bereichen und öffentlichen Einrichtungen sowie öffentlich zugänglichen Bereichen im Freien, in denen der geltende Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, und nun auch im Unterricht an den weiterführenden Schulen eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Am Dienstagvormittag hat die Kreisverwaltung mit den (Ober-)Bürgermeistern der 25 Kreiskommunen darüber beraten, inwieweit es im Landkreis Calw über diese landesweiten Regelungen hinausgehende Einschränkungen geben wird.

**Hierzu wurde folgendes Vorgehen abgestimmt:** Die Kreisverwaltung bereitet eine Allgemeinverfügung zu einem Außenabgabeverbot von Alkohol ab 23 Uhr sowie zu moderaten Beschränkungen der Besuchsregelung in Alten- und Pflegeheimen (maximal zwei Besucher pro Bewohner am Tag) vor. In Abstimmung mit den Kommunen als örtlich zuständige Polizeibehörden wird es insbesondere in folgenden Bereichen verstärkte Kontrollen geben: Bauwägen, Vereinsheime, Touristische Hotspots im Landkreis, Sportanlagen. Am Mittwoch fand ein Gespräch zwischen der Kreisverwaltung, der DEHOGA, dem Sportkreis Calw, dem Kreisjugendring und der Sprecherin der Bauwagenfreunde statt, um die Einhaltung der geltenden Corona-Vorgaben vertiefend zu erörtern.

Zudem hat man im klinischen Bereich Vorbereitungen auf das anwachsende Infektionsgeschehen getroffen. Es gilt die Regelung: ein Besucher pro Tag und Patient.

## Corona-Warn-App



Die Corona-Warn-App der Bundesregierung kann kostenlos auf das Smartphone heruntergeladen werden.

**Hinweis:** Die App ist kein Ersatz für die Einhaltung der aktuellen Verhaltensregeln. Die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus müssen weiter beachtet werden.

Ferner hat man sich mit den Bürgermeisterinnen darauf geeinigt, dass kommunale Räume nicht mehr für private Feierlichkeiten vermietet werden.

Darüber hinaus gelten die aktuellen Regelungen der landesweiten Corona-Verordnung. Landrat Helmut Riegger appelliert nochmals eindringlich an die Bevölkerung des Landkreises Calw: „Unser Gesundheitsamt arbeitet unter Höchstlast. Die Kontaktpersonennachverfolgung hat enorme Dimensionen angenommen. Um einem nahenden Kontrollverlust über das Infektionsgeschehen und damit einem Teillockdown entgegenzuwirken, sind wir darauf angewiesen, dass nicht unbedingt erforderliche Zusammenkünfte unterlassen und die bekannten Abstands- und Hygieneregeln sowie gegebenenfalls angeordnete Quarantänemaßnahmen konsequent eingehalten werden!“ Auf der Website des Landkreises Calw unter [www.kreis-calw.de/corona](http://www.kreis-calw.de/corona) steht ein Corona-Dashboard zur Verfügung. Dieses liefert alle Zahlen, Daten und Fakten rund um die Entwicklung der Corona-Fallzahlen im Landkreis Calw.

● Als Dank für die Kampagne zur Unterstützung der Spezialeinheit

# Foto-Protagonisten besuchten das KSK in Calw

Das Kommando Spezialkräfte sagt Danke: Die Foto-Protagonisten der Calwer Kampagne zur Unterstützung des KSK wurden zu einem Besuch hinter die Kulissen der Spezialeinheit in die Graf-Zeppelin-Kaserne eingeladen. Mit dabei: Calws Oberbürgermeister Florian Kling.

Zum Auftakt bekam jeder Gast einen Kommandosoldaten als „Buddy“ an die Seite, um sich authentisch und aus erster Hand über den Alltag der Soldatinnen und Soldaten zu informieren. Anschließend erfuhren die Gäste im sogenannten „Flur der Geschichte“ viel über die fast 25jährige Geschichte des KSK und die zahlreichen Operationen. So werden hier Originalexponate von der ersten Operation des KSK im Jahr 1998 gezeigt, als es Kommandokräften gelang, im ehemaligen Jugoslawien einen Kriegsverbrecher festzunehmen und an den Internationalen Gerichtshof in Den Haag zu überstellen. Auf dem weiteren Besuchsprogramm stand unter anderem die hochmoderne Multifunktionale Trainingshalle. Sie ist in der Bundeswehr einzigartig und soll im nächsten Jahr, im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Kommando Spezialkräfte,

offiziell eingeweiht werden. In dieser Halle können unter anderem amphibische Operationen bei Wellengang und auch im Dunkeln geübt werden. „Eine unserer Aufgaben ist es, im Ernstfall deutsche Geiseln zu befreien – egal wo und unter welchen Bedingungen. Deshalb müssen



Kommandosoldaten ständig trainieren und sowohl körperlich als auch mental absolut fit sein“, erklärte der Kommandeur der Kommandokräfte den Gästen und fügte den Leitsatz des KSK hinzu: „Der Wille entscheidet – und die Haltung.“ Wie dies in der Praxis aussehen kann, zeigte ein Hundeführer den Gästen. Der Kommandosoldat sprang mit seinem belgischen Schäferhund

aus fünf Metern Höhe in die Wellen, um dann in ein Landungsboot umzusteigen und Richtung Land zu gelangen.

Einzigartig für die Bundeswehr ist auch das Schießausbildungszentrum, in dem Geisellagen unter realistischen Bedingungen geübt werden können. „Hier wird scharf geschossen, um ein eventuelles Szenario möglichst realistisch darzustellen. Dies verlangt klare Sicherheitsvorkehrungen und von den Soldatinnen und Soldaten allerhöchste Konzentration“, so der Kommandeur der Kommandokräfte.

Bei einer Rundfahrt über den sonst für Zivilisten nicht zugänglichen Standortübungsplatz wurde auch der Airbus gezeigt, der Ende 2019 mit einem spektakulären Schwertransport nach Calw gebracht worden ist. Dieses ausgerüstete Flugzeug wird derzeit vorbereitet, um den Einsatz bei Flugzeugentführungen üben zu können.

Beim gemeinsamen Abschluss am Ende der Führung galt der Dank den Unterstützern der Kampagne #KSKINCALW „Weil ihr einen wichtigen Job macht“. Und als besondere Geste erhielt jeder Gast von seinem „Buddy“ eine Ehrenmünze, einen sogenannten Coin des KSK, als Abschiedsgeschenk.

● Fortsetzung von Seite 1: Brückeneinschub in den Herbstferien

# Vollsperrung und Änderungen beim ÖPNV

**Der Brückeneinschub über die B 295 erfordert, wie auf der Titelseite berichtet, eine Vollsperrung des Kreuzungsbereichs Stuttgarter Straße/Im Feldle und Breite Heerstraße in Heumaden. Das bedeutet auch für den ÖPNV einige Änderungen.**

Der reguläre Linienverkehr zwischen Calw und Heumaden ist ab Freitag, 23. Oktober, ab 13.45 Uhr wegen der Vollsperrung in der Stuttgarter Straße unterbrochen.

Dies betrifft insbesondere den Stadtverkehr der Linie 630 sowie die Linie 670 sowohl auf dem Linienast über Ostelsheim (beginnt und

endet in Calw-Heumaden) als auch den Regiobus über Althengstett – Ostelsheim. Hierfür wird tagsüber ab ZOB Calw ein Zubringer nach Althengstett beziehungsweise Heumaden eingerichtet.

Die detaillierten Fahrpläne sind auf der Internet-Seite der VGC sowie bei den beteiligten Firmen einsehbar. Diese gelten während der ganzen Ferienwoche bis Sonntag, 1. November, Betriebsschluss. Ab Montag, 2. November, gelten wieder die Fahrpläne wie derzeit – die Haltestelle „Bauknecht“ kann weiterhin nur eingeschränkt bedient werden. Nachfolgend eine Übersicht über die betroffenen Linien:



Foto: avmediafactory

<p><b>Linie 630</b> Stadtverkehr Fa. Rexer</p>	<p>Ab ZOB Calw werden <b>in Fahrtrichtung Heumaden</b> 2 Fahrwege bedient:</p> <p>a) ZOB ab .01h Linde – CCC – Freie Evangelische Schule – EnCW – Ersatzhaltestelle Bauknecht – Akademie Neufang – Edeka</p> <p>b) ZOB ab .31h: Linde – Kreiskrankenhaus – Steckenäckerle – Ersatzhaltestelle Bauknecht – Akademie Neufang – Edeka</p> <p><b>Gegenrichtung:</b> Calw Edeka – ENCW/verlegt an Ersatzhaltestelle vor Abzweigung Schützenstraße – Freie evangelische Schule – CCC – Linde – ZOB.</p> <p>Die Haltestelle Landratsamt entfällt, ebenso die Haltestelle Bauknecht. Die Bedienung von Heumaden entfällt.</p>
<p><b>Linie 670</b> RVS</p>	<p>Die Linie Weil der Stadt – Schafhausen – Ostelsheim – Althengstett beginnt und endet in Calw-Heumaden/Heinz-Schnauer-Straße (anstelle Bundesstraße)</p> <p>Der Teilabschnitt Heumaden – Calw entfällt.</p>
<p><b>Linie 670</b> Regiobus Fa. Volz</p>	<p>Die Linie Weil der Stadt – Simmozheim – Althengstett beginnt und endet in Althengstett bzw. Heumaden. Zwischen Heumaden, Althengstett und ZOB verkehrt ein Zubringer-Dienst.</p> <p>Ab/bis Heumaden werden alle Kurse laut Fahrplan bedient, teilweise mit Umstieg in Althengstett. Zwischen Klinikum Nordschwarzwald und Calw verkehren alle Busse laut Fahrplan, <b>Abfahrt am Klinikum 5 min. früher!</b></p>
<p><b>Linie 763</b> Fa. Pflieger</p>	<p><b>In Fahrtrichtung Calw</b> werden nur die Ersatzhaltestelle Bauknecht an der Robert-Bosch-Straße, Linde und ZOB bedient. Die Haltestellen Bauknecht, Steckenäckerle und Krankenhaus entfallen.</p> <p><b>Stadtauswärts</b> werden wie schon jetzt die Haltestellen Linde, Krankenhaus und Steckenäckerle bedient, statt „Bauknecht“ wird die Ersatzhaltestelle in der Robert-Bosch-Straße bedient.</p>
<p><b>Linie 773</b> Fa. Däuble</p>	<p><b>In Fahrtrichtung Calw</b> werden nur die Ersatzhaltestelle Bauknecht an der Robert-Bosch-Straße, Linde und ZOB bedient. Die Haltestellen Bauknecht, Steckenäckerle und Krankenhaus entfallen.</p> <p><b>Sstadtauswärts</b> werden wie schon jetzt die Haltestellen Linde, Krankenhaus und Steckenäckerle bedient, statt „Bauknecht“ wird die Ersatzhaltestelle in der Robert-Bosch-Straße bedient.</p>

Nähere Infos werden auf der Website der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH (VGC) unter [www.vgc-online.de](http://www.vgc-online.de) veröffentlicht. Die Verkehrsteilnehmer und ÖPNV-Nutzer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

## Herstellung des Lichtraumprofils an Straßen und Wegen



Foto: encierro/AdobeStock

**Die Stadt Calw weist darauf hin, dass Anpflanzungen nicht unterhalten werden dürfen, wenn sie die Sicherheit oder die Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen.**

Darunter versteht man, dass 4,5 Meter über der Fahrbahn, 2,5 Meter über dem Radweg und 2,3 Meter über Fuß- und Gehwegen frei von Ästen und Zweigen sein müssen. Der Bewuchs von Hecken und Pflanzen, die stark in den öffentlichen Raum ragen, sollten bis

auf die Grundstücksfläche in entsprechender Höhe zurückgeschnitten werden.

Die Eigentümer, deren Pflanzen/Bäume eine Straßenlaterne bedecken, sind ausdrücklich auf den Rückschnitt angesprochen. Um eine gute Ausleuchtung des Gehweges zu gewährleisten, bitten wir Sie, die öffentlichen Straßenlaternen zeitnah von Ihren Anpflanzungen freizuschneiden. Besonders in der dunklen Jahreszeit ist auf die ungehinderte Ausleuchtung zu achten.

● Markus Kleinschmidt im Interview

# Ein Markt ja, ein anderer nein – Warum?



**In Calw bleibt – trotz Corona-Krise – das Veranstaltungsleben erhalten. Im Calw Journal-Interview gibt Markus Kleinschmidt vom Fachbereich Bildung, Kultur, Tourismus der Stadtverwaltung Auskunft darüber, mit welchen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, Notwendigkeiten und Erfahrungswerten die Stadt das meistert.**

**Herr Kleinschmidt, wie gelingt es der Stadt Calw, trotz anhaltender Corona-Phase den Spagat zwischen der Verantwortung für die Gesundheit der Mitmenschen und dem Fortsetzen des öffentlichen Lebens zu schaffen?**

„Das gelingt, indem wir unsere Kräfte bündeln, alle Erfahrungen einsetzen und nur das zulassen, was nötig ist, aber eben auch das veranstalten, was möglich ist.“

**Wegen der Absage des Verkaufsoffenen Feiertages am 3. Oktober in der Innenstadt und des Weihnachtsmarkts gab es kritische Stimmen. Warum wurden diese Veranstaltungen abgesagt, während der Fischmarkt stattfinden konnte?**

„Die lebhaften Diskussionen zeigen uns, wie sehr die Calwerinnen und Calwer das Rahmenprogramm des Gewerbevereins am Tag der deutschen Einheit sowie den Weihnachtsmarkt, den wir im Kulturreferat planen, schätzen. In allererster Linie steht aber das gesundheitliche Wohl jedes Einzelnen. Daher wäre es unverantwortlich, Veranstaltungen mit dichtem Gedränge wie einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Auch von organisatorischer Seite sind solche Veranstaltungen aktuell nicht möglich. In der Altstadt ist es bei den vielen Zugängen

einfach nicht möglich, alle Besucher zu zählen – was unter Corona-Bedingungen jedoch eine Grundvoraussetzung für die Durchführung einer Veranstaltung ist. Beim Fischmarkt hingegen konnten wir das Brühlgelände einzäunen und so die Besucherzahl am Eingang zentral erfassen.“

**Könnte man dann den Weihnachtsmarkt nicht auch am Brühl stattfinden lassen?**

„Nein. Beim Fischmarkt waren in der Höchstzahl 380 Besucher gleichzeitig auf dem Gelände; die vorgegebene Grenze von 500 wurde also nicht erreicht, so dass es auch keinen Stau am Eingang gab. Ein „Mini-Weihnachtsmarkt“ dort ist aber nicht denkbar. Schauen Sie: in den letzten Jahren konnten wir beim Weihnachtsmarkt ca. 25.000 Besucher in vier Tagen verzeichnen, nur allein an den Samstagen und Sonntagen waren es jeweils ca. 8.000 Besucher und mehr. Wenn an einem Samstag oder Sonntag unter Corona-Bedingungen dann vielleicht noch 2.000 oder 3.000 Besucher gen Gelände strömen, wir aber bei 500 Besuchern einen Einlassstopp machen müssen, gibt es vor den Toren ein riesen Problem mit den übrigen Gästen, die auf das Gelände wollen. Aus Sicherheitsgründen ist das nicht denkbar, zumal nach der aktuellen Verordnung seit dieser Woche sogar nur 100 Personen zugelassen sind.“

**Ihre Devise lautet „Was möglich ist, wird umgesetzt“. Haben Sie Alternativen in petto?**

„Ja. Wir wollen alles durchführen, das möglich ist. Hierfür hat sich eine Arbeitsgruppe aus Kulturreferat, Tourismusbüro, Gewerbeverein und Stadtmarketing gebildet, die den Calwerinnen und Calwern eine schöne Adventszeit unter Corona-Bedingungen ermöglichen will. Auch sind wir im ständigen Austausch mit den Einzelhändlern und Gastronomen der Innenstadt sowie den Musikvereinen, entsprechende Möglichkeiten anzubieten. Wir wollen das bestmögliche aus dieser schwierigen Situation herausholen. Wir sind aber an die jeweils geltenden Verordnungen gebunden und müssen auch die besorgniserregenden Entwicklungen beobachten – und die geschiedeten Pläne vielleicht wieder ad acta legen.“

**Welche Pläne sind das?**

„Zu viel möchte ich noch nicht verraten. Aber: das Stichwort ist, dass wir ja einen ‚unsichtbaren Weihnachtsmarkt‘ haben, den wir nun sichtbar machen wollen. Die Calwerinnen und Calwer können gespannt sein und sich überraschen lassen.“



Foto: Archiv

## Konzert in der Calwer Stadtkirche am 25. Oktober abgesagt

Das für Sonntag, 25. Oktober angekündigte Konzert in der Calwer Stadtkirche muß leider entfallen. Aufgrund von kurzfristig nicht lösbaren Problemen mit der Heizungsanlage in der Kirche können die beiden Aufführungen um 17 Uhr und um 18.30 Uhr nicht stattfinden. Die Gemeinde der Stadtkirche bittet um Verständnis für die Absage.



Foto: Christoph Schütz/Pixabay

## Lehrerkonzert am 1. November abgesagt

Die Musikschule Calw muss das für den Sonntag, 1. November, geplante Lehrerkonzert in der Aula am Schießberg leider absagen.

Das Kollegium und die Musikschulleitung bedauern diese Entscheidung sehr. Begründet wird diese mit der derzeitigen Corona-Situation im Landkreis Calw. Die Musikschule Calw setzt momentan alles auf die Aufrechterhaltung des Unterrichts und hält die Entscheidung für einen späteren Konzertermin für angemessen.



- Winterpause im „Langen“, im Klostermuseum und im Palais Vischer beginnt ab November

# Museumssaison 2020 noch bis 31. Oktober

**Nur noch bis zum 31. Oktober haben das Klostermuseum in Hirsau, der Lange sowie das Palais Vischer für die Besucher ihre Pforten geöffnet. Dann beginnt die mehrmonatige Winterpause bis zur Wiedereröffnung im April 2021.**

## Der Lange

Auch das Klostermuseum in Hirsau wird über den Winter geschlossen sein. Im Gebäude, unweit von der berühmten Klosteranlage gelegen, ist die Dauerausstellung mit zahlreichen Text- und Bildtafeln sowie Fundstücken zur Geschichte des Klosters zu sehen.



Der Lange

Der Lange ist jeweils Samstag und Sonntag, von 14 bis 17 Uhr, geöffnet, der Eintritt beträgt 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

## Klostermuseum Hirsau

Neben dem historischen Mobiliar und der glanzvollen Ausstattung des Bürgerhauses, die einen Einblick in die gehobene Wohnkultur des 18. Jahrhunderts geben, zeigt das Museum in 14 Räumen Sehenswertes zur Stadtgeschichte

und informiert über besondere Ereignisse und Personen.

Das Klostermuseum ist von Dienstag bis Freitag, 13 bis 16 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag, von 12 bis 17 Uhr, geöffnet.

## Palais Vischer

Neben dem historischen Mobiliar und der glanzvollen Ausstattung des Bürgerhauses, die einen Einblick in die gehobene Wohnkultur des 18. Jahrhunderts geben, zeigt das Museum in 14 Räumen Sehenswertes zur Stadtgeschichte und informiert über besondere Ereignisse und Personen.

*Das Palais Vischer ist Samstag und Sonntag, von 14 bis 17 Uhr, geöffnet.*

## Hermann Hesse Museum

Ab dem 1. November 2020 bis zum 1. April 2021 gelten zudem für das Hermann Hesse Museum die Winteröffnungszeiten.

Die weltweit größte biografische Dauerausstellung zum Leben und Werk des Dichters ist dann von Mittwoch bis Sonntag, von 11 bis 16 Uhr, zu sehen.

**In allen Museen ist während des gesamten Besuches eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und auf die Einhaltung des Mindestabstandes zu achten.**



Klostermuseum Hirsau



Palais Vischer



Hermann Hesse Museum

- Hütte mit Grillstelle in Alzenberg als Treffpunkt für die Jugend

## Aus einem Scherz wurde ein toller Plan

**Die Jugendlichen in Alzenberg sind glücklich. Letzte Woche haben sie zusammen mit Oberbürgermeister Florian Kling eine Grillhütte eingeweiht, die ihnen künftig als geschützter Treffpunkt zur Verfügung steht. Einige Jungs und Mädels haben beim Bau kräftig mit angepackt. Zu verdanken haben sie das ganze Projekt übrigens einem Scherzanruf, wie sie selber erzählen.**



Als OB Kling letztes Jahr noch im Wahlkampf war, dachten sich die Jungs zu vorgerückter Stunde, es wäre ein Spaß den Kandidaten anzurufen und ihm ein bisschen auf den Zahn zu fühlen. „Wir haben eigentlich nicht erwartet, dass er rangeht“, berichten sie. Aber sie erreichten Florian Kling und der zeigte gleich Interesse. Ein Treffen wurde ausgemacht, eine WhatsApp-Gruppe gegründet. Die Idee für eine überdachte Grillstelle war auf den Weg gebracht.

Die Alzenberger Jugendlichen beschäftigt das Thema „Treffpunkt“ schon eine ganze Weile. Man ist gerne etwas abseits für sich aber die Stelle muss trotzdem erreichbar sein. Und so kamen sie auf dem Basketballfeld zusammen, wo nichts ist außer einer Wiese und zwei Bänken. Taugt ganz klar nur bei schönem Wetter. „Die Jugendlichen haben sich schon lange so etwas gewünscht wie diese Hütte und die Grillstelle“, sagt Dr.

Adrian Hettwer vom Bezirksbeirat Alzenberg. „Es fehlte allerdings der Oberbürgermeister, der es in Angriff nimmt.“

Der ist nun da und die Hütte steht, die Grillstelle ist auch fertig. Innerhalb von ein paar Tagen haben fünf Jungs zwischen 15 und 17 Jahren gemeinsam mit Jürgen Vogel vom Stadtbauamt, Jean-Claude Fink von der Gartengestaltungsfirma Franz Fink und Zimmermann Alex Frydek die Pläne umgesetzt. „Das hat uns sehr viel Spaß gemacht“, sagen die Jugendlichen. Außerdem haben sie die Patenschaft für ihren neugestalteten Treffpunkt übernommen. Sie wollen sich um Sauberkeit kümmern und auch ein Auge auf mögliche Vandalen haben. Die Einweihungsfeier zeigte dann auch gleich die Vorteile der Hütte. Bei Regen war es zwar etwas matschig aber das Dach schützte die Gäste. „Mir war es wichtig, die Einweihung endlich zu feiern, egal bei welchem Wetter. Ihr habt tollen Einsatz gezeigt“, so OB Kling. Er und seine Frau Klara Scheuren brachten das Stockbrot mit, während sich andere in der Gruppe um Würstchen kümmerten.

● Neue Calw Journal-Serie „Musikvereine in Corona-Zeiten“

# Proben-Welt auf den Kopf gestellt

**In Corona-Zeiten haben es auch die Musikvereine in Calw schwer. Wie sich das Pandemie-Jahr für die Aktiven ausgewirkt hat und was sie daraus gemacht haben, verraten sie hier im Calw Journal. Den Anfang macht der Musikverein Stammheim.**

Beim MV Stammheim musste im März – wie vielerorts im Land – erstmals der gesamte Vereinsbetrieb für längere Zeit ausgesetzt werden. Was für die Stammheimer bedeutete: Es durften keine Proben mehr stattfinden und auch das traditionelle Frühjahrskonzert musste ausfallen. Weitere Veranstaltungen wie Blasmusik plus Weißwurst, Blasmusik plus Wein und das Erlebniskoncert wurden ebenfalls abgesagt. Doch der Musikverein wollte nicht einfach so gar nichts mehr von sich hören lassen. Deshalb begleitete die Jugend durch die Zeit, indem sie jede Woche ein anderes Instrument im Calw Journal und unter



Ausflug der Jugend in den Erlebnispark Tripsdrill

www.musikverein-stammheim.de vorstellte. „In der Zwangspause gab es für die Jungmusiker jeden Freitag anstatt der Probe ein kleines Video, in dem es unter anderem Fragen zu beantworten gab oder erklärt wurde, wie ein Instrument am besten geputzt werden kann“, berichtet Annika Binder vom Musikverein Stammheim. Nach 17 Wochen – am 10. Juli – fand dann unter Einhaltung der Corona-Vorschriften wieder die erste Probe der Jugendkapelle statt. Für die Jungmusiker war nicht nur neu, dass man mit großem Abstand im Proberaum saß, sondern auch, dass der bisherige Jugenddirigent Christoph Visel seinen Dirigentenstab an Leonard Gießner weitergegeben hat. Zwei Wochen später fanden unter freiem Himmel auch wieder Proben der Trachtenkapelle statt. Viele Stammheimer freuten sich, so Annika Binder, dass sie so nebenbei ein „Konzert“ im Garten oder auf der Terrasse genießen kon-

ten, wo es doch in den vergangenen Wochen so gar keine Live-Musik gab. Nach dem Probenbeginn fand die Veranstaltung Blasmusik plus Drive-In statt, bei der man sich sein eigens zusammengestelltes Grillpaket bestellen und abholen konnte. Ein Sommerferienprogramm gestaltete der Jugendausschuss des Musikvereins für die Jungmusiker. Neben gemeinsamen Grillen, einem Filmabend und einem Indica-Turnier besuchten die Musiker den Erlebnispark Tripsdrill. Alles mit dem nötigen Corona-Abstand. Nach den Sommerferien begannen die Proben der Jugend- und Trachtenkapelle. Die Trachtenkapelle probt im Wechsel, da nicht alle Musiker gemeinsam im Vereinsheim mit dem nötigen Abstand musizieren können.

Nächste Woche setzt sich die Serie „Musikvereine in Corona-Zeiten“ fort.



Erste Probe der Jugendkapelle nach dem Lockdown



Indica-Turnier der Jugend

● Fast 200 Bücher mit Illustrationen von Gunter Böhmer

# Großzügige Schenkung für das Hermann Hesse Museum

**Über eine wertvolle Schenkung freut sich das Hermann Hesse Museum: Michael Limberg, Leiter der Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquien und Vizepräsident der Internationalen Hermann Hesse-Gesellschaft, überlässt der Stadt Calw eine außergewöhnliche Büchersammlung von fast 200 Werken mit Illustrationen und gestalteten Buchumschlägen des Malers Gunter Böhmer.**

Gunter Böhmer, den eine intensive Freundschaft mit Hermann Hesse verband, illustrierte zahlreiche Werke des Literaturnobelpreisträgers, wie etwa „Stunden im Garten“, „Klingsors letzter Sommer“ und „Unterm Rad“. Passender-

weise sind aktuell im Rahmen der Ausstellung „Malerfreund und Steppenwolf. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse“ dessen Illustrationen zu Hesses wohl bekanntestem Werk „Der Steppenwolf“ im Foyer des Rathauses zu sehen. Insgesamt interpretierte Böhmer mehr als 150 Werke der Weltliteratur bildnerisch, darunter auch Werke von Autoren wie Charles Dickens, Franz Kafka und Thomas Mann. Darüber hinaus gestaltete er zahlreiche Buchumschläge in seinem unverkennbaren Stil. „Mit der in Calw angesiedelten Gunter Böhmer-Stiftung verfügt die Stadt bereits über eine umfangreiche Sammlung illustrierter Werke, die durch diese wertvolle Schenkung nun ganz



wunderbar ergänzt wird“, sagt Museumsleiter Timo Heiler. Die Bibliotheksbestände des Hermann Hesse-Zentrums inklusive der Gunter Böhmer-Stiftung stehen bereits jetzt Interessierten zu Forschungszwecken zur Verfügung und können nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Das Museumsteam plant, dieses Angebot nach dem Umbau des Hermann Hesse Museums sogar noch zu erweitern: „Diese Erweiterung unserer Bibliothek bedeutet für uns einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung der Neuausrichtung unseres Hauses. Auch im Namen der Gunter Böhmer-Stiftung danken wir Herrn Limberg ganz herzlich für seine großzügige Schenkung“, so Heiler abschließend.



● Hesse-Stipendiat Arne Rautenberg las im Haus Schüz

# Seine Gedichte sind Stoff in Schulbüchern



**Arne Rautenberg, 63. Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung, hatte bei seiner Lesung im Haus Schüz so Einiges zu erzählen. Seine frühe Kindheit verbrachte er in Kabul, als Lyriker ging er später zunächst „durch ein Meer von Absagen“ und heute sind seine**

**Gedichte in vielen Schulbüchern Lehrstoff.**

Trotz Corona-bedingter beschränkter Besucherzahl war es ein überaus mitreißender und kurzweiliger Abend. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, neueren deutschen Literaturgeschichte und Volkskunde lebt Arne Rautenberg seit 2000 in seiner Geburtsstadt Kiel. Der schon vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Künstler erhielt in diesem Jahr den renom-

mierten Kieler Kulturpreis. Jutta Bendt, Vorsitzende der Findungskommission der Hesse-Stiftung, getragen von Sparkasse Pforzheim Calw und Südwestrundfunk, führte gewohnt souverän durch die Lesung. Sie wollte gleich eingangs wissen, was es mit dem Afghanistan-Aufenthalt des gebürtigen KIELERS auf sich hatte. Als Arne Rautenberg eineinhalb Jahre alt war, zog der Vater als Generalvertreter für Villeroy & Boch mit der Familie ins Land am Hindukusch. Von der eineinhalb-Zimmer-Wohnung in Kiel zum feudalen Haus mit Diener. Heute erinnert sich der Hesse-Stipendiat freilich nur noch „über olfaktorische Umwege“, an den herrlichen Duft der an die Ofenwand geklatschten Roggenfladen. Nach der Rückkehr konnte der Vater dann in Deutschland nicht mehr so richtig Fuß fassen. Die vielen Umzüge lösten beim Sohn „ein Verlorenheitsgefühl aus“, das ihn „zum Stubenhocker gemacht“ habe. Früh kam der Wunsch auf, Künstler zu werden und erste Gedichte entstanden.

Heute hat es Arne Rautenberg ganz besonders die traditionelle japanischen Haiku-Ge-

dichtform angetan: „Mit Stäbchen essen wir; das Personal isst mit – Messer und Gabel.“ Er versuche, „kleine Magic Moments in Haikus zu gießen“, beschreibt Rautenberg seine Vorgehensweise. Und der Hesse-Stipendiat hat diese Lyrik-Form in Ein-Wort-Gedichte für sich weiterentwickelt: „Schneeflocke – Zunge.“ In „kombinatorischer Paranoia“ werden so ganze Geschichten erzählt. Wobei der bekennende „Nachtschreiber“ immer wieder erkennen muss: „Das Sehnen nach Einfachheit endet oft in Komplexität.“ Arne Rautenberg hat sich in der „Calwer Dichterstube“ auch dank der „Nestwärme“, die ihm Familie Schaber im Hesse-Geburtsaus geboten habe, „wahnsinnig wohlgefühlt“ und will „mit Sicherheit wiederkommen“. Er konnte das dreimonatige Stipendium auch für die Arbeit an den „Vogelgedichten“ nutzen, von denen sein Verlag 60 Stück in Auftrag gegeben hat. „Weil Tropfen schwer in Federn liegen, können Vögel schwer im Regen fliegen“ ist eines von ihnen.

## Herbstferien-Programm an der vhs Calw

# Schlauer, sportlicher, spaßiger!

In den Herbstferien gibt es ein sehr abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an der vhs Calw.



Wer endlich mal Lücken in Mathe schließen möchte, kann den schul-fit Mathe-Kurs „**Grundwissen Mathematik**“ belegen, der sich an Schülerinnen und Schüler richtet, die die Abschlüsse Mittlere Reife, Berufskolleg II und Abitur am Beruflichen Gymnasium anstreben. Wiederholt werden alle Basisrechenarten und -gesetze, Lösung von linearen und quadratischen Gleichungen, Lösung von linearen Gleichungssystemen und Potenz und Logarithmus. Der Kurs unter der Leitung von Sabine Hakenjos findet am Montag, 26. Oktober, und am Dienstag, 27. Oktober, statt.



Richtig dynamisch wird es beim Angebot „**Parkour – die Trendsportart aus Frankreich**“, der für Kinder ab neun Jahren und Jugendliche gedacht ist. Beim Parkour, der Kunst der effizienten Fortbewegung, geht es darum, sich möglichst schnell und direkt von Punkt A nach Punkt B zu bewegen und dabei auf dem Weg liegende Hindernisse zu überwinden. Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Workshop im Freien statt. Mitzubringen sind bequeme Kleidung passend zum Wetter und genug zu trinken. Der Kurs wird von Maren Baufeld geleitet und findet am Montag, 26. Oktober, in Hirsau statt.



Künstlerisch-kreativ geht es beim **Workshop mit Lothar Hudy** zu, bei dem Kinder ab acht Jahren Handyhalter und mehr aus Holz basteln können. Die Kinder sägen die Figuren und Teile mit der Laubsäge aus und verleimen, nageln oder verschrauben alles miteinander. Zum Schluss wird alles bemalt und zu einem kleinen, praktischen Kunstwerk für den Schreibtisch gestaltet und verziert. Der Kurs findet am Donnerstag, 29. Oktober, in der Werkstatt/Atelier Lothar Hudy Lederstraße 46/1 in Calw statt.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 07051 9365-0, 07081 9558-0, mail@vhs-calw.de oder [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de) erforderlich.

### • schul-fit Mathe-Kurs

Montag, 26. Oktober, 9 bis 17 Uhr und  
Dienstag, 27. Oktober, 9 bis 10.30 Uhr  
vhs Calw, Kirchplatz 3

### • Parkour – die Trendsportart aus Frankreich

Montag, 26. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr  
Treffpunkt: Terrasse des Kurssaals, Aureliusplatz 12, Hirsau

### • Workshop mit Lothar Hudy

Donnerstag, 29. Oktober, 9.30 bis 12.30 Uhr  
Werkstatt/Atelier, Lederstraße 46/1, Calw